

Workshop Samstag

STERBEN INTERKULTURELL...

Sterben, Trauern und Gedenken geschieht in unterschiedlichen Kulturen auf verschiedene Weise – Beispiele und Visionsentwicklung

Jede Kultur hat auch ihre eigene Sterbe- und Trauerkultur. Ausgehend von Beispielen aus Peru, Sambia und Griechenland geht es in diesem Workshop darum, den eigenen Visionen für den Umgang mit Sterben Tod und Trauer auf die Spur zu kommen.

Wie möchte ich selbst, ganz konkret in meinem Leben eigentlich mit diesen Themen umgehen?

Was hindert mich daran, es genauso zu tun, wie ich es möchte?

Im Austausch entwickeln wir eine gemeinsame Vision für unsere Gesellschaft:

Was könnte sich verändern? In welche Bereiche des Lebens könnte der Umgang mit dem Sterben Zugang finden?

Wie könnte das geschehen? Was kann ich persönlich dazu beitragen?

Teilnehmer*innenzahl maximal 20

Der Workshop ist für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet

Sabine Rachi

Trauerbegleiterin und Bildungsreferentin, Musiktherapie,
Fachpäd. Psychotraumatologie